

## Feier der Fülle

### Liturgische Texte

---

Erschienen 2014 im Bergmoser+Höllner Verlag AG

---

#### HINFÜHRENDE WORTE / WOCHENSPRUCH

„Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich“ (Psalm 106,1).  
In der Mitte des Jahres könnte eigentlich die Zeit des Durchatmens und der Ruhe stehen nach Weihnachten, Passion, Ostern und Pfingsten.

Aber ein Blick nach draußen und um uns herum lädt eher zum Staunen denn zum Zur-Ruhekommen ein: Die Natur überwältigt uns mit ihrer ganzen Fülle, sie blüht prächtig und die Tage sind so lang wie sonst nie im Jahr.

Dies ist der Moment, um Gott zu danken, dass er uns und unsere Welt so wunderbar geschaffen hat und erhält.

Und so wünsche ich uns einen fröhlichen, einen gesegneten Gottesdienst.

---

#### SÜNDENBEKENNTNIS / GNADENZUSPRUCH

Herr, unser Gott, wir verlieren uns in der Jagd auf immer mehr: mehr Ansehen, mehr Geld, mehr Erlebnisse.

Dabei vergessen wir allzu leicht, auf uns selbst zu sehen und auf unseren Nächsten.

Vergib du uns, wo wir rücksichtslos zu uns selbst und zu anderen waren, und gib uns Gelassenheit statt Gier.

In der Stille denken wir an die Dinge, die uns misslungen sind:

*Stille*

#### Gnadenzuspruch:

Gott, der Herr vergibt uns unsere Schuld.

Kein Spatz fällt vom Himmel ohne sein Wissen, und so wird er auch uns nicht vergessen.

Amen.

## Liturgische Texte

### PSALM

Von Gott, unserem Herrn, kommt alles Leben.  
Auf ihn setzen wir unsere Hoffnung, auf ihn trauen wir.  
Wie David im 16. Psalm betet:

*Psalm 16*

---

### AUFFORDERUNG ZUM KYRIE

Barmherziger Gott, du gibst uns, was wir zum Leben brauchen.  
Unfriede und Hass verhindern, dass wir die Fülle deines Segens und deiner Güter gerecht ver-  
teilen.  
Du gibst im Überfluss, doch wir sorgen künstlich für Mangel.  
Nicht deine Gerechtigkeit, sondern Unrecht regiert die Welt.  
Sieh du zu uns nieder und erbarme dich.

---

### AUFFORDERUNG ZUM GLORIA

Herr, unser Gott, wir wollen deinen Namen preisen und dir singen allezeit.  
Denn du hast die Welt geliebt, dass du deinen eingeborenen Sohn zu uns gesandt hast,  
unseren Herrn.  
Dir sei Lob und Dank dafür.

---

### GEBET ZUM TAGE

Allmächtiger Gott, du hast die Welt geschaffen und erhältst sie durch dein Wort.  
Lass weiter die Sonne aufgehen über Gerechte und Ungerechte und bleibe bei uns in deiner  
Gnade.  
Durch unseren Herrn Jesus Christus, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert in  
Ewigkeit.

JUNI

## Liturgische Texte

### LESUNGEN

Kann man diese Welt wirklich bedenkenlos lieben?  
Bei all dem Furchtbaren, was in ihr geschieht, was wäre da ein guter Grund?  
Ich lese aus dem 4. Kapitel des ersten Johannesbriefs:

*Epistellesung: 1. Johannes 4,16b-19*

Dass das Leben nicht vergeht, ist immer wieder ein Wunder.  
Dass aus Nichts etwas wird, ist unbegreiflich.  
Gottes Liebe ist ebenso unergründlich wie verlässlich, sein Reich nur in Gleichnissen fassbar.  
Ich lese aus Markus 4:

*Evangelium: Markus 4,30-32*

---

### GEBET UND FÜRBITTEN

Allmächtiger Gott, was wir brauchen gibst du uns, dafür danken wir dir.  
Wir denken an die, die Mangel leiden, sei Helfer in der Not:

Wir bitten dich für die, die Hunger leiden, obwohl die Erde genug Nahrung für alle hat:  
Schaffe Gerechtigkeit.  
Wir rufen: Herr, erbarme dich.

Wir bitten dich für die, die blind sind für die Schönheit der Welt:  
Öffne ihnen die Augen.  
Wir rufen: Herr, erbarme dich.

Wir bitten dich für die, die nicht genießen können sondern alles horten müssen:  
Hilf ihnen zu erkennen, dass nur du für uns sorgst.  
Wir rufen: Herr, erbarme dich.

Wir bitten dich für die Menschen, die nach dir suchen:  
Zeige dich ihnen und schenke ihnen dein Licht.  
Wir rufen: Herr, erbarme dich.

In der Stille bringen wir unsere Anliegen vor dich:

*Stille*

## Liturgische Texte

Gott, für all die Genannten und Vergessenen bitten wir dich:  
Bleib bei uns in deiner Gnade und sei uns barmherzig in deiner Geduld und Güte.

---

### GABENGEBET (PRÄFATION)

Gott, der du unser Leben schufst und erhältst, wir danken dir für das Brot, das uns im Alltag ernährt; für den Wein, der uns das Leben feiern lässt und für die Gemeinschaft zwischen uns, ohne die wir nicht sein können.

Stärke du uns für unsere Aufgaben und gewähre uns die Fülle deines Segens.

Mit allem, was du geschaffen hast, ewiger Gott, stimmen wir ein in den Lobgesang (Sanctus):

---

### GEBET NACH DEM MAHL

Jesus Christus, im Mahl bist du bei uns gewesen.

Erhalte uns bei deinem Wort und lass uns in die Welt gehen voller Freude.

Dir sei Dank und Ehre in Ewigkeit.

Amen.

---

### LIEDVORSCHLÄGE

Zu Beginn:

EG 321 Nun danket alle Gott

EG 503 Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Zur Predigt:

EG 251 Herz und Herz vereint zusammen

EG 401 Liebe, die du mich zum Bilde

Vergiss nicht zu danken dem ewigen Herrn (Regionalteile)

Abendmahl und Schluss:

Wenn das Brot, das wir teilen (Regionalteile)

EG 225 Komm, sag es allen weiter

EG 175 Ausgang und Eingang (Kanon)